



Projektinfos

Bauherr
Wohnbauselbsthilfe

Fertigstellung
2023

Projektdaten
NRF 4.753,35 m² | BGF 3.881,7 m² |
BRI 43.258,20 m³

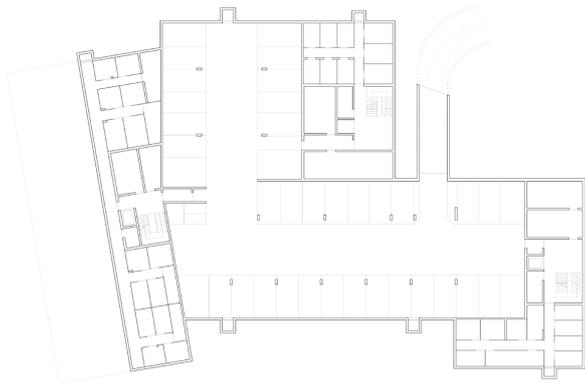
Verdichtung mit Augenmaß

Das engmaschig gewirkte Siedlungsgeflecht des Vorarlberger Rheintales wird von Ackerland, Obstwiesen und Gärten durchgrünt. Im Rahmen einer nachhaltigen Raumplanung erfolgt die behutsame bauliche Verdichtung, um den ursprünglichen Charakter der gewachsenen Mischquartiere zu bewahren. In diesem Sinne entstand im Nordwesten der Marktgemeinde Lauterach eine familienfreundliche und kostengünstige Wohnanlage auf dem Grund der Pfarre im Baurecht.

Drei kompakt konzipierte Volumen fügen sich als kleines Ensemble in die nachbarschaftliche Bebauungsstruktur zwischen der beschaulichen Neubaugasse und der Hauptverkehrsachse der Harderstraße. Die Gebäude wurden hinsichtlich der Besonnung wie auch der Erschließung und Durchwegung des Areals mit Bedacht gesetzt, um qualitativ hochwertige, verkehrsfreie Außenräume zu schaffen.

Die Tragstruktur aus Stahlbeton wird von vorgefertigten Holzrahmenelementen umhüllt, die durch Stahlstützen statisch verstärkt und mit fein gearbeiteten Fichtenbrettern verschalt sind. Die Ausführung in Niedrigenergiebauweise mit Solaranlage und Grundwasser-Wärmepumpe garantiert nicht nur die Behaglichkeit der Bewohner, sondern auch die Zukunftsfähigkeit für nachfolgende Generationen.





Projektbeteiligte

Projektleitung

DI (FH) David Uhl

Mitarbeit

Andreas Ströhle M.Sc.

Nadine Schmid B.A.

DI Stefan Hiebeler

Hannes Willi

Ausführende Firma

Rhomberg Bau GmbH

Tragwerksplanung

Hämmerle-Huster ZT GmbH

HLS Planung

Plankraft, Stefan Fetz

Elektroplanung

Elektro Technik Theurer e.U

Bauphysik

Ing. Büro für Bauphysik DI Bernhard

Weithas GmbH

Entwässerungsplanung

Rudhardt | Gasser | Pfefferkorn

Ziviltechniker

Landschaftsplanung

LandRise

Brandschutzplanung

K&M Brandschutztechnik GmbH

Rechte

Foto Arch. DI Roland

Wehinger

Text Tina Mott

